



Die Naturschutzpreisträger 2020 haben Landrat Dr. Reinhard Kubat und Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel in einer Feierstunde ausgezeichnet. Mit dabei waren auch Karl-Heinz Bastet als Vertreter der Jury und der Vorsitzende des NABU-Kreisverbandes Frankenberg, Heinz-Günther Schneider. FOTO: LANDKREIS/PR

Kreis zeichnet Naturschützer aus

Preise für Norbert Panek, Frank Seumer und Ayham Jarrah

Waldeck-Frankenberg – Zum 25. Mal hat der Landkreis seinen Naturschutzpreis vergeben. Den Hauptpreis für Naturschutz mit einem Preisgeld von jeweils 1250 Euro erhielten Waldschützer und Landschaftsplaner Norbert Panek, maßgeblicher Mitverantwortlicher für die Ausweisung des Nationalparks Kellerwald-Edersee, und der Gründer der Naturschutzjugend Frankenberg sowie kreisweit angesehener Fledermaus-Experte Frank Seumer.

Mit dem Jugend-Naturschutzpreis und einem Preisgeld von 500 Euro wurde einer der Schützlinge Frank Seumers ausgezeichnet, Ayham Jarrah von der NAJU Frankenberg, der sich vor allem als Betreuer der Kindergruppe, aber auch in der Bekämpfung des Riesenbärenklaus und im Beweidungsprojekt mit Rotem Höhenvieh verdient gemacht hat.

Mit einer Ehrenurkunde für ebenfalls herausragende Leistungen im Naturschutz bedachte die Jury außerdem Herrn Jürgen Voigtländer aus Korbach-Meininghausen. Als Imker und Besitzer von

Streuobstwiesen lädt er schon seit vielen Jahren Kindergärten- und Grundschulkinder dazu ein, den „Bauernhof als Klassenzimmer“ zu entdecken.

Ehrenurkunden erhielten auch die Burgwaldschule aus der Philipp-Soldan-Stadt Frankenberg sowie die Diemeltalschule aus Willingen-Usseln. Die Burgwaldschule, bei der Feierstunde vertreten durch Lehrer und AG-Leiter Jens Freitag, darf sich dank ihrer Umwelt-AG seit einigen Jahren „Hessische Umweltschule“ nennen, insbesondere wegen des Vogelschutzes an den Glasfassaden.

In der Diemeltalschule, vertreten durch Schulleiterin Iris Niemeier, ziehen alle vier Grundschuljahrgänge als Paten der Bergheide am Kahlen Pön so oft wie möglich auf den Berg, um die Heide händisch von anfliegendem Bewuchs zu befreien. Raus in die Natur, weg vom virtuellen Lernen und sich dabei zu bewegen ist ein wichtiges Konzept der Schule für die Grundschulkinder.

Preisträger Norbert Panek setzt sich dafür ein, dass die Bewirtschaftung des Walde-

ckischen Domanialwaldes zukünftig konsequent ökologisch ausgerichtet wird. Anlässlich der Preisverleihung übergab er ein Vorschlagspapier „zur konzeptionellen Neuausrichtung der Bewirtschaftung des Waldeckischen Domanialwaldes“ an den Landrat.

In ihren Laudatien wiesen sowohl Landrat Dr. Kubat als auch Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel darauf hin, dass die Feierstunde zur Verleihung des Naturschutzpreises eigentlich schon für den Herbst 2020 geplant gewesen war. „Wie so vielem Anderen hat die Pandemie auch dieser Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung gemacht“, bedauerte der Landrat. „Es war uns aber wichtig, die Verleihung in einem würdigen Rahmen vorzunehmen, der dem Anlass gerecht wird.“

„Corona ist bei weitem nicht die einzige Herausforderung, mit der wir derzeit zu kämpfen haben“, sagte Landrat Dr. Kubat. Klimawandel und Artensterben gingen leider nach wie vor weiter, auch die Bedrohung des Lebensumfeldes sei weiterhin

vorhanden, das müsse man sich gerade auf einer Veranstaltung wie der Verleihung des Naturschutzpreises bewusst machen. Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel bestätigte: „Mit der Einrichtung des Naturschutzpreises und

des Sonderpreises für Jugendliche wollte der Kreistag bewirken, dass die Öffentlichkeit darauf aufmerksam wird, welche außergewöhnliche Naturschützerinnen und Naturschützer es bei uns im Landkreis gibt.“ red

ZU DEN PERSONEN

Norbert Panek ist Waldschützer und Landschaftsplaner mit dem Themenschwerpunkt Buchenwälder und Gründer der Initiative Pro Nationalpark Kellerwald 1990. Er ist einer der maßgeblichen Wegbereiter des Nationalparks Kellerwald-Edersee und Mitinitiator des Urwaldsteigs Kellerwald-Edersee und des Nationalen Geoparks GrenzWelten, dessen Projektbüro er bis 2018 leitete.

Frank Seumer hat die Naturschutzjugend Frankenberg 1989 gegründet. Er ist Vorsitzender des NABU Frankenberg und der Naturschutzjugend Frankenberg seit 1995. Seumer betreut mit Gleichgesinnten das Projekt „Schiefergrube Röddenau“, ist seit 1986 in Sachen Fledermaus-schutz im gesamten Kreisge-

biet (Schutz von Winter- und Sommerquartieren, Forschung) aktiv.

Ayham Jarrah ist seit Ende 2016 Mitglied der NABU/Naturschutzjugend Frankenberg, war erst wenige Monate zuvor im Rahmen des Familiennachzugs als Syrer über die Türkei nach Deutschland gekommen. In kurzer Zeit hat er sich Kenntnisse im Arten- und Biotopschutz angeeignet. Er wirkte bei vielen praktischen Arbeitseinsätzen mit, begleitete Fledermauserlebnisaufenthalte in Jugendherbergen als Assistent, seit Sommer 2018 selbständiger Referent für Grundschulklassen, gehört seit 2019 fest zum Fledermausteam des NAJU Frankenberg und ist als Betreuer der NAJU Kindergruppe tätig. red